

 **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

 Anmeldenummer: 85100798.9

 Int. Cl.<sup>4</sup>: **B 24 B 19/00**

 Anmeldetag: 26.01.85

 Priorität: 03.02.84 DE 3403720

 Anmelder: **König, Wilhelm**  
**Franz-Betz-Strasse 96**  
**D-8372 Zwiesel(DE)**

 Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**14.08.85 Patentblatt 85/33**

 Erfinder: **König, Wilhelm**  
**Franz-Betz-Strasse 96**  
**D-8372 Zwiesel(DE)**

 Veröffentlichungstag des später  
 veröffentlichten Recherchenberichts: **21.05.86**

 Vertreter: **Graf, Helmut, Dipl.-Ing. et al,**  
**Greflinger Strasse 7 Postfach 382**  
**D-8400 Regensburg(DE)**

 Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE FR GB IT NL SE**

 **Schleifmaschine zum Schleifen von Werkstücken, insbesondere Dekorschleifmaschine zum Schleifen von Hohlgläsern.**

 Eine Dekorschleifmaschine zum Schleifen von Hohlgläsern. Die Schleifmaschine besteht aus stationären Bearbeitungseinheiten sowie aus wenigstens einem Schleifbock (6), der mit Hilfe einer Fördereinrichtung (1) getaktet an den Bearbeitungseinheiten (4) vorbei bewegbar ist und in jeder Stillstandsphase der Fördereinrichtung an eine stationäre Bearbeitungseinheit (4) ankuppelbar ist. Sofern die stationären Bearbeitungseinheiten wenigstens eine Schleifscheibe (14) aufweisen, ist diese um eine quer zur Drehachse der Schleifscheibe verlaufende Raumachse dreh- bzw. schwenkbar mit Hilfe einer ersten Verstelleinrichtung (19). Mit weiteren an den Schleifbock (6) vorgesehene Verstelleinrichtungen (33, 38, 41) ist eine ebenfalls am Schleifbock (6) vorgesehene Werkstückeinspannvorrichtung (39) um weitere Raumachsen schwenkbar bzw. in weiteren Raumachsen verschiebbar, um die für den Schleifvorgang notwendigen Relativbewegungen zwischen dem bearbeiteten Hohlglas (5) und der Schleifscheibe (14) zu erreichen. Sämtliche am Schleifbock vorgesehene Verstelleinrichtungen (33, 38, 41) sind über Kupplungselemente (22, 46) an Antriebselemente (23, 24, 25) für diese Verstelleinrichtungen ankuppelbar, welche letztere jeweils an jeder Bearbeitungseinheit (4) gesondert vorgesehen sind und dort vorzugsweise nach einem dieser Bearbeitungseinheit zugeordneten individuellen Arbeitsprogramm gesteuert werden.

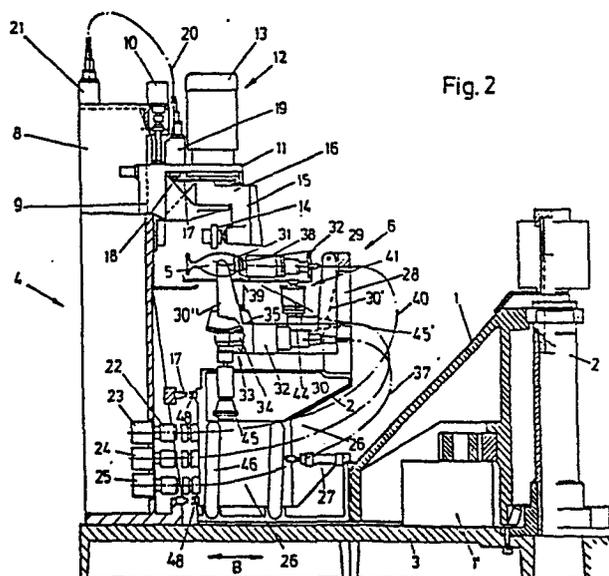


Fig. 2



Europäisches  
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0151444  
Nummer der Anmeldung

EP 85 10 0798

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
A	DE-U-8 203 790 (J. WALTER CO) * Ansprüche 1, 3; Figuren 1-3 *	1, 3	B 24 B 19/00
A	DE-U-7 406 370 (W. PÖTING KG) * Anspruch 1; Figuren 2, 6 *	1, 6, 9	
A	FR-A-1 438 931 (DEL PRETE) * Figur 1 *	1	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			RECHERCHIERTES SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)
			B 23 Q 39/04 B 24 B 19/00
Recherchenort BERLIN		Abschlußdatum der Recherche 05-02-1986	Prüfer MARTIN A E W
<p>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTEN</p> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</p> <p>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument &amp; : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>			